

# JAKOBUSBLATT

2025/3



Foto: © Viktor Mayer

Eine Engelsfigur  
auf dem Grab  
eines lieben Menschen  
der auf Erden bei uns weilte  
und sein Leben  
mit uns teilte  
zeigt den Spruch  
„Wir vermissen Dich“

Da grüßt  
in einem Traum  
aus hellem Licht  
der Engel  
auf dem Grab  
des lieben Menschen  
– und zeigt den Spruch  
„Ich vermisse Euch“



## Gedanken von Pfr. Peter Pumberger

### Die neue Pfarre Hausruck-Ager

Liebe Pfarrgemeinde!

Habt ihr euch schon ein wenig daran gewöhnt, dass die neue Pfarre „Hausruck Ager“ heißt und dass diese 17 Pfarrteilgemeinden umfasst? Es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis die Änderungen auch in unseren Köpfen landen. Im täglichen Pfarrleben wird zunächst nicht viel davon zu merken sein, denn die Veränderungen betreffen in erster Linie die Verwaltungsstruktur. Ziel ist es, die Seelsorge so gut wie möglich aufrecht zu erhalten, und dazu ist es notwendig, dass das Kirchenpersonal flexibel einsetzbar ist.

Das haben wir in den letzten Jahren zum Teil auch schon so praktiziert. Auf der Verwaltungsebene gibt es aber doch ein paar Zusammenlegungen, ähnlich wie in manchen Gemeinden, um Kosten zu sparen und Synergien zu nutzen.

Unsere Aufgabe wird es sein, in Zukunft „Kirche weit zu denken“, wie es Bischof Manfred Scheuer gerne formuliert. Den Schritt über die Gemeindegrenzen hinaus haben viele Menschen schon lange praktiziert: durch Schule, Arbeitsplatz, Einkauf, Freizeitgestaltung, usw. Nun müssen wir auch in der Kirche diesen Schritt wagen und versuchen, weit zu denken.

Ein Blick in die vergangenen Jahrhunderte zeigt mir, dass alles schon einmal da gewesen ist.



Foto: privat, Peter Pumberger

Die Kirche hat schon viele verschiedene Strömungen erlebt und überlebt, daher gehe ich mit großer Zuversicht in die neue Pfarre.

Pfr. Peter Pumberger

## Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro und Bibliothek

### Pfarrbüro:

Mittwoch: 7:45 bis 9:45 Uhr

Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07682/7405

E-Mail: pfarre.puchkirchen@diözese-linz.at

Sekretärin: Anna Redlinger-Pohn

Pfarrvikar: GR Mag. Peter Pumberger (Ampflwang)

Hauptamtliche Seelsorgerin: MMag.<sup>a</sup> Helga Mayer,

Tel.: 0650 512 3762

Diakon: Viktor Mayer, Tel.: 0650 512 3761

### Öffentliche Bibliothek Puchkirchen

Mittwoch: 16:30 bis 18:30 Uhr

Samstag: 19:30 bis 20:15 Uhr

Sonntag: 10:30 bis 11:45 Uhr

puchkirchen@bibliotheken.at



### Pfarrheimrenovierung

Die Pfarre Puchkirchen bedankt sich herzlich bei Fa. Disslbacher für die sehr freundliche Unterstützung bei der Renovierung des Bodens im Pfarrsaal. Der Boden sieht wieder wie neu aus!

**DISSLBACHER**  
RAUMGESTALTUNG

## Gedanken von Pastoralassistentin Helga Mayer

Liebe Pfarrgemeinde!

Im Herbst können wir in der Pfarre viele bunte und tiefgehende Feste feiern. Da ist einerseits das Erntedankfest: es gibt uns Anlass für alles zu danken, was uns Leben gibt, und es erinnert uns auch, dass nichts selbstverständlich ist. Wer danken kann, wächst in eine Haltung der Achtsamkeit und der Wertschätzung hinein und lebt bewusster. Pfarrer Pumberger sagte bei der Predigt zum Erntedankfest, dass uns dieses Fest „erden“ kann und wir durchs Danken einen viel wertschätzenderen Umgang mit unseren Lebensmitteln und den Gaben der Natur bekommen können.



In dieser Jahreszeit erleben wir aber speziell in der Natur, wie zerbrechlich unser Leben ist. Zu Allerheiligen und Allerseelen wird uns überdies die Endlichkeit unseres Lebens bewusst. Wir denken an unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde und suchen nach Formen, mit ihnen in Verbindung zu bleiben. Wir besuchen den Friedhof und schmücken die Gräber, denn es braucht Orte und Anlässe, wo wir die Erinnerung an die Verstorbenen pflegen können.

Im Laufe der Jahre werden mir persönlich die Feste im Jahreskreis immer wichtiger und ich fühle vermehrt Dankbarkeit für die vielen Rituale, die uns unser Glauben schenkt. Ich denke, es ist unglaublich wertvoll, wenn wir diese Traditionen unseren Kindern und Jugendlichen weitergeben, wenn wir die Feste im Jahreskreis wohlüberlegt begehen und deren Symbole und Riten ganz bewusst miteinander feiern.

Eine Studie der Uni Wien belegt, dass Jugendliche und junge Erwachsene vermehrt Halt im Glauben und in der Religion suchen, denn viele suchen in dieser pluralistischen Welt nach Struktur und Orientierung. Junge Menschen entdecken im Glauben zudem etwas, das sie emotional sehr berührt, und erleben hier Gemeinschaft, die in einer Zeit der Individualisierung, die mit Einsamkeit einhergeht, besonders wichtig ist.

Daher finde ich es sehr wertvoll, dass die Kindergartenkinder beim



Foto: ©: Viktor Mayer

Erntedankfest mitfeiern, dass die Volksschulkinder darüber nachdenken, wofür sie in ihrem Leben danken können, und dass die Jugend zu Allerseelen eine Andacht am Friedhof gestaltet, wo sie mit dem Gedenken an die Verstorbenen eine andere Sicht auf unseren Glauben bekommen.

In diesem Sinn darf ich einladen, die Feste wie z.B. Allerheiligen, das Martinsfest mit dem Kindergarten, das Christkönigsfest mit der Jugend und die Adventkranzsegnung mitzufeiern und mitzuerleben.

Helga Mayer



## Ministranten



### Ministunden

Auch heuer dürfen wir uns wieder über sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarre freuen: Tom Harringer, Anika Vöhrringer, Martin Hauser, Lara Purer, Marley Schmidmair, Marlene Stockinger und Anja Schmidmair.

In den Ministunden haben sie mit viel Engagement ihre verschiedenen Aufgaben für die Gottesdienste gelernt und üben nun schon fleißig gemeinsam mit ihren Helferinnen und Helfern – ein herzliches Dankeschön, dass ihr sie dabei unterstützt!

Bei unserer letzten gemeinsamen Ministunde haben wir bereits die Gabenbereitung geübt und uns mutig bis ganz hoch hinauf in den Kirchturm gewagt – ein ganz besonderes Abenteuer! Ein großer Dank geht an Viktor, der uns dabei begleitet hat.

Wir wünschen euch für euren Dienst alles Gute und ganz viel Freude beim Ministrieren!



Fotos: Ministranten der Pfarre Puchkirchen

### Kino

Mit unseren jüngeren Ministrantinnen und Ministranten durften wir einen wunderbaren Nachmittag im Miniplex in Seewalchen verbringen. Der Film „Die Schule der magischen Tiere 4“ hat uns allen sehr gut gefallen – es war ein großartiger Ausflug!

### Terminvorschau

Für den 23. Dezember planen wir einen lustigen Ausflug mit den älteren Ministrantinnen und Ministranten ins **Aquapulco**.

Außerdem möchten wir euch alle herzlich zur **Ministrantenaufnahme** am 25. Januar 2026 einladen.

## Erntedank 2025

Das heurige Erntedankfest am 5.10. war ein ganz besonderes Fest. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern und ihren Familien, den Goldhauben und der Ortsbauernschaft durften wir Dank sagen.

Die Volksschulkinder hatten heuer im Vorfeld den Auftrag, darüber nachzudenken, wofür sie DANKE sagen möchten. Ihre Religionslehrerin Sandra Pleßl hat aus den zugeschickten Fotos eine Präsentation gestaltet, die im Gottesdienst gezeigt wurde. So konnten wir ihre bunten Beiträge betrachten und wurden angeregt zu überlegen, wofür wir in unserem Leben danken.

Im Gabengang wurde Helga Mayer überrascht und für 10 Jahre Dienst als Pastoralassistentin in der Pfarre bedankt.

Bei der anschließenden Agape versorgte uns die Ortsbauernschaft mit ihren Köstlichkeiten und sammelte dabei für eine Familie in Puchkirchen.



Fotos: Helga Mayer



Foto: Helga Mayer



Foto: Alois Hemsberger



## Den Sommer feiern – mit einem gelungenen Dämmerstopp

Den Start in die Sommerpause feierten wir heuer mit einem Dämmerstopp am Sportplatz. Gemeinsam genossen wir den wirklich schönen Sommerabend im Juli mit guter Musik und noch besseren Bratwürsteln – gegrillt von unserem Jugendleiter Clemens Schmidmair. Besonders lustig wurde der Abend durch Gruppenspiele wie Wikinger-Schach oder Spike-Ball. Der Höhepunkt des Abends war sicherlich das „Puchkirchner Pub Quiz“. Dabei mussten die Jugendlichen knifflige Fragen über Puchkirchen beantworten, wie z.B. „Welcher Verein hat die meisten Mitglieder“ oder „Wie viel Prozent von Puchkirchen sind Wald?“. Mit vereintem Wissen beantworteten wir alle Fragen und ließen den Abend anschließend noch lange in guter Stimmung ausklingen.

## Schöne Erlebnisse mit der Jugend

Mit der Jugend haben wir bereits viel erlebt! Um euch einen kleinen Einblick zu geben, haben wir die Jugendlichen gefragt, was für sie die schönsten Erinnerungen in unserer Gemeinschaft sind. Folgende Antworten haben wir dabei gesammelt:



## Wir fahren fort!

Von 24. bis 26. Oktober findet wieder unser Jugendausflug statt. 40 Jugendliche werden mitfahren an unser diesjähriges Ziel: Zell am See. Wir Jugendleiter stecken bereits mitten in den Planungen und freuen uns schon sehr auf einen schönen Ausflug mit einem bunten Programm von Lasertag bis zum Wandern bei den Krimmler Wasserfällen.

Veronika Mayer



## Kreativer Schwemmholtzkurs mit Margit Hanek

Mit viel Begeisterung und Ideenreichtum verwandelten die Teilnehmerinnen beim Schwemmholtzkurs der kfb mit Margit Hanek einfaches Schwemmholtz in wunderschöne Dekorationen und Geschenke für den Herbst und für Weihnachten. In gemütlicher Atmosphäre entstanden dabei viele einzigartige Kunstwerke, jedes ein echtes Unikat!



## Einladung zum Adventkranzbinden

Am Montag, den 24. Nov. ab 15 Uhr und am Dienstag, 26. Nov. ab 8 Uhr, laden wir wieder herzlich zum Adventkranzbinden ins Pfarrheim ein und freuen uns über viele helfende Hände beim Asterlzwicken, Kranzbinden, Dekorieren und Kaufen ...

Gemeinsam macht die Vorbereitung auf den Advent gleich noch mehr Freude.

Martina Fürthauer



**Adventkranzbinden:**  
 24.11 ab 15 Uhr  
 25.11. ab 8 Uhr  
**Adventkranzsegnung**  
 am 29.11. um 16 Uhr

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein herzliches Dankeschön für euren großzügigen Beitrag bei der **Caritas Haussammlung** im Frühjahr! Eure Unterstützung bedeutet eine schnelle Hilfe für unsere Mitmenschen.

Auch bei der **Augustsammlung** der Caritas durften wir auf eure Unterstützung zählen.

Frau **Andrea Fellner**, die **Fachfrau für den Kongo** der Caritas OÖ, gestaltete den Gottesdienst mit ihrem interessanten und berührenden Vortrag mit. Hier sind ein paar interessante Punkte ihres Vortrages über die **Arbeit der Caritas im Kongo**:

OÖ sechs Ernährungsstationen, in denen unterernährte Babys und Kleinkinder versorgt werden. Die Kinder erhalten Medikamente

können Mütter mit ihren Kindern bis zu einem Monat in der Station bleiben.



Projekt 1:  
**Hilfe bei akuter Unterernährung**

In den Armenvierteln und Vororten von Kinshasa betreibt die Caritas

und einen nahrhaften Spezialbrei aus Öl, Zucker, Erdnüssen und Soja, der ihnen hilft, schnell an Gewicht und Kraft zu gewinnen. Bei schwerer Unterernährung

Projekt 2:  
**Landwirtschaftliche Stärkung für nachhaltige Ernährung**

In den Dörfern der Region Luozi unterstützt die Caritas OÖ Bäuerinnen und Bauern bei der Bewirtschaftung ihres Landes.

Durch verbessertes Saatgut, neue Nutzpflanzen und Schulungen zu modernen Anbaumethoden können die Erträge deutlich gesteigert werden. Zusätzlich helfen Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte wie Traktoren, größere Flächen zu bewirtschaften.

Landwirtschaftsexpert:innen der Caritas beraten die Familien kontinuierlich vor Ort. Der Ernteüberschuss wird vermarktet, wobei Unterstützung bei Lagerung, Transport und Verkauf in der Bezirkshauptstadt Luozi geboten wird. Die erzielten Einnahmen ermöglichen den Familien, Schulgeld zu bezahlen und medizinische Versorgung in Anspruch zu nehmen.

Deine Spende hilft akut unterernährte Kinder jetzt zu retten



Foto: Andrea Fellner - Caritas OÖ

und gleichzeitig Familien so zu stärken, dass sie morgen selbst genug ernten können. Danke für deine Unterstützung!

**Christkindl aus der Schuhschachtel**

Bereits zum 25. Mal findet die erfolgreiche Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ statt. Der Sammelzeitraum ist von 3.11. bis 28.11.2025. Sehr arme Kinder aus der Ukraine, aus Siebenbürgen und aus Nordrumänien werden besucht und beschenkt.

Herzlichen Dank für eure Packerlspenden, die jedes Jahr wieder strahlende Augen bereiten!

**Elisabethsonntag**

Der Elisabethsonntag am 15./16.11.2025 wird vom Sozialkreis der Pfarrcaritas mitgestaltet.

**Besuche im Advent**

Im Advent werden wir auch wieder ältere und kranke Menschen aus unserer Pfarrgemeinde besuchen und mit einem kleinen Geschenk überraschen.

Margit Steiner

**KMB**

**Ausflug 2025**

Für unseren Ausflug hatten wir heuer mit Riegersburg in der Südoststeiermark ein besonderes Ziel mit vielen interessanten Besichtigungsmöglichkeiten. Nach der Anreise am Freitag ließen wir den Abend in einer kleinen Buschenschank noch recht gemütlich ausklingen.

Am Samstag fiel die geplante Kanufahrt buchstäblich wegen zu viel Wasser ins Wasser, dennoch hatten wir mit einem Burgbesuch mit Greifvogelschau ein interessantes Alternativprogramm. Nach dem Mittagessen machten wir noch eine kurze Einkaufstour beim Zotterschokoladenshop

und besuchten auch die Gölles-Essigmanufaktur. Mit einer wirklich guten Weinverkostung und Essen beim Weingut Wippl sind wir am Abend noch verwöhnt worden.

Nach der Besichtigung der Vulcano Schinkenmanufaktur am Sonntag gab es natürlich eine ausreichende Verköstigung, danach ging es wieder heimwärts. Recht bedanken möchten wir uns bei Jacky Kinast für die Organisation und das großartige Programm.

Auch wenn die Teilnehmerzahl eher gering war, war es ein sehr gelungener Ausflug.

Für nächstes Jahr hoffen wir, wieder mehr Männer für unseren Ausflug begeistern zu können.

Siegi Kinast



Foto: KMB Puchschacher

Weil's deine Nachbarin ist,  
die ihren Strom nicht zahlen kann.

Wir helfen.



Caritas  
&Du  
Wir helfen.

Jetzt  
spenden!

Unterstützt von:



Frauen tragen ein höheres Armutsrisiko.  
Jeder Euro hilft! caritas-ooe.at/spenden





2  
0  
2  
6

# Der neue Jakobuskalender

ab 1. November erhältlich in  
Pfarre, Gschäftl und Gemeinde

# GOSPELKONZERT

Samstag **22. Nov. 2025** | Beginn 19:00 Uhr  
Pfarrkirche Puchkirchen

*Leslie B*  
harmonies

<https://leslie-b-harmonies.com/>



**Benefizveranstaltung - Ugandahilfe - Pater Simon**



**VORVERKAUF 25€**  
Telefonischer VVK unter:  
0677-61708011  
0699-11797293

**ABENDKASSE 30€**

Alle Infos auf der Pfarrwebsite

**BÖCKHIASL**  
HOTEL · GASTHOF · BAR

**Pfarre**  
**Puchkirchen**

**PEGASUS**  
SOLUTION

**MÜLLER**  
INSTALLATIONEN  
SANITÄR · HEIZUNG · WÄRMEPUMPEN

**MARK**  
FIRMENGRUPPE  
VON LOGISTIK GMBH | MAINTENANCE JOHANN REITHWASSER GMBH | MARK GMBH

**FLIESEN GABOREK**  
www.gaborek.at 0677/611 67 69 6

VERANSTALTER

*aChord*

PUCHKIRCHEN

# AFTERGLOW

DAS IST DAS LEUCHTEN, DAS BLEIBT,  
NACHDEM DER TAG GEGANGEN IST.  
DER KLANG, DER NACHWIRKT.  
DIE WÄRME, DIE ZURÜCKBLEIBT.

*Ein besonderer Konzertabend*

MIT DEM CHOR ACHORD  
DER SAITENKNEPF-MUSI  
UND TEXTEN UND GEDICHTEN  
VON ANNEMARIE FÜRTHBAUER

**30. NOVEMBER 2025**  
**17:00UHR**  
**PFARRKIRCHE**  
**PUCHKIRCHEN**

EINTRITT FREI  
FREIWILLIGE SPENDEN ERBETEN

## Wichtige Termine

Eltern-Kind-Treff

11.11.  
um 9 Uhr

Eltern-Kind-Nachmittag

26.11.  
16 Uhr

Kindergarten  
Martinsfest

10.11.2025  
17 Uhr

Adventkranzbinden  
und Verkauf

24.11. ab 15 Uhr  
25.11. ab 8 Uhr

Christkönig mit der  
Kath. Jugend:

23.11.2025  
10 Uhr

Adventkonzert  
mit dem Chor aCHORD  
am 30.11. um 17 Uhr,  
siehe vorherige Seite

Senioren-gottesdienste  
2025  
immer um 15 Uhr:

4. November  
11. November  
18. November  
25. November  
2. Dezember  
(mit Beichtgelegenheit  
ab 14:30 Uhr)

Adventmarkt der JS  
am 13. 12. 2025  
ab 20 Uhr

Adventkranzsegnung

29.11. um 16 Uhr

## Jungscharlager 2025 – Eine zauberhafte Reise durch die Welt der Disney-Filme

Auch in diesem Jahr durften sich die Jungscharkinder wieder über eine spannende und abwechslungsreiche Woche im Jungscharlager freuen.

Am Sonntag, dem 24.08.2025, starteten die Kinder ihre Reise in die bunte und magische Welt der Disney-Filme. Gleich zu Beginn stand Peter Pan im Mittelpunkt.

Wie die verlorenen Kinder von Nimmerland kamen die Jungscharkinder an, bezogen ihre Zimmer und wurden in Teams eingeteilt. Jedes Team überlegte sich gemeinsam einen kreativen Teamnamen, der sie durch die Woche begleiten sollte – und schon herrschte von Anfang an richtige Disney-Stimmung.

### Montag – Frozen

Der erste volle Lagertag stand ganz im Zeichen von Frozen. Bei traumhaftem Sommerwetter bauten die Kinder im Wald mit viel Fantasie ihre eigenen „Eispaläste“. Danach sorgten lustige Wasserspiele für Abkühlung und jede Men-



Am Ende entstanden viele kreative kleine Filmprojekte, welche bei unserem Jungscharlagerrückblick zu sehen sein werden.

### Mittwoch – Vaiana

Der Mittwoch drehte sich um den Film Vaiana. Vorher feierten wir mit Pastoralassistentin Helga Mayer in der Kapelle des Hauses einen feierlichen Gottesdienst.

Danach ging es mit viel Energie mit einer spannenden Schnitzeljagd weiter. Dabei mussten die Kinder verschiedene Aufgaben und Rätsel rund um Vaiana lösen, um ans Ziel

ge Spaß. Am Abend wurde es glamourös: Im selbst gestalteten Casino konnten die Kinder ihr Glück bei verschiedenen Spielen versuchen und den Tag in festlicher Stimmung ausklingen lassen.

### Dienstag – Disney-Filmstudio

Am Dienstag waren die Kinder die Schauspieler. In Gruppen spielten sie Szenen aus bekannten Disney-Geschichten nach oder erfanden eigene kleine Geschichten. Auch witzige Werbespots wurden aufgenommen. Die Leiter übernahmen Regie und Technik, während die Kinder mit Begeisterung ihre Rollen verkörperten.



zu kommen.

Am Abend wartete ein weiteres Highlight: ein kreativer Escape Room, bei dem die Teams mit Köpfchen und Teamgeist knifflige Rätsel meistern mussten.

### Donnerstag – Dschungelbuch

Am Donnerstag tauchten die Kinder in die Welt des Dschungelbuchs ein. Bei traumhaftem Wetter stand ein großer Sporttag auf dem Programm.

Geschick, Ausdauer und Teamgeist waren gefragt – und natürlich durfte auch das legendäre Duell „Jungscharleiter gegen Kinder“ nicht fehlen.

Am Abend folgte dann das absolute Highlight der Woche: die große Jungschardisco! Bei jeder Menge Musik wurde gesungen, getanzt und gefeiert – die Stimmung war ausgelassen und unvergesslich.



### Freitag – Abschied

Nach einer ereignisreichen und intensiven Woche hieß es am Freitag Abschied nehmen. Gemeinsam packten alle ihre Sachen, räumten die Zimmer und sorgten dafür, dass das Haus wieder ordentlich hinterlassen wurde. Schließlich trat die gesamte Jungschar, sichtlich er-



schöpft, die Heimreise an. Im Gepäck viele unvergessliche Momente, neue Freundschaften und das Gefühl, eine echte Disney-Abenteuerwoche erlebt zu haben.

### Ein großes Dankeschön

gilt Margot W., Nadine H., Franziska K., Maria G., Julia S. und Melanie K., die uns die ganze Woche über mit großem Einsatz bekocht haben.

Ein großes Danke geht auch an Pepi Baldinger für die Bereitstellung des Firmenbusses, an die Bäckerei Neudorfer für das gespendete Gebäck, Brot und Plunder, an die Fa. Hüschie, die uns einen Anhänger zur Verfügung stellte sowie an Helga Mayer, die eigens zu uns gekommen ist, um mit uns Gottesdienst zu feiern.

Sebastian Fürthauer

Herzliche Einladung zum  
Adventmarkt der JS  
am 13. 12. 2025  
ab 20 Uhr

## Ehejubilare

### Feiergottesdienst für Ehejubilare

Der Feiergottesdienst für die Ehejubilare fand am 14. September 2025 statt: alle 25-, 40-, 50-, 60-, 65- und 70-jährigen Ehejubilare, welche in den letzten beiden

Jahren ihr Ehejubiläum begingen, wurden zu diesem Gottesdienst eingeladen. 22 Paare erneuerten diesmal ihr Eheversprechen – es war ein berührender Gottesdienst mit großer Beteiligung. Heuer konnten wir auch ein 70-jähriges Ehepaar feiern, das im persön-

lichen Interview in diesem Jakobusblatt noch zu Wort kommt. Gemeinsam mit Marianne und Matthias Schmidmair freuen wir uns über die Gnadenhochzeit, die sie Anfang September feiern durften.

Helga Mayer



## Bibelabende

In den Bibelabenden 2025/26 beschäftigen wir uns mit dem Buch der APOSTELGESCHICHTE. Lukas berichtet über die Zeit nach Ostern.

Wie der Missionsbefehl Jesu (Lk 24,47; Apg 1,8) von Jerusalem aus in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde ausgeführt wurde, wobei die Grenzen der Erde mit Rom erreicht sind (28, 16-31). Doch dabei wird nicht alles erzählt, sondern nur wichtige Episoden und Einzelereignisse. Die Ausgießung des Geistes zu Pfingsten, die „Bekehrung“

des Paulus und das Apostelkonzil werden erwähnt.

Breiten Raum in der Schilderung nehmen die Missionsreisen ein. Die Apostelgeschichte ist deshalb keine Geschichte der Urkirche, sondern eine Missionschronik, die den Weg des Evangeliums von den Juden zu den Samaritanern, zu den Heiden zeigt. Diese Missionschronik weist drei Teile auf, die geographisch orientiert sind:

- Kirche in Jerusalem (1,4 – 8,3)
- Kirche in Judäa und Samarien (8,4 – 12,25)

- Kirche unter den Völkern (13,1 – 28,31)

Ihre Mitte bildet die Erzählung über das Apostelkonzil (Apg 15), auf dem die mit Paulus und Barnabas in Jerusalem versammelten Apostel und Ältesten die Entscheidung fällen, dass die Heidenchristen sich nicht der Beschneidung und den Weisungen des jüdischen Gesetzes zu unterwerfen haben.

Hans Rauscher



## 70 Jahre gemeinsam durch's Leben

Zum 70-jährigen Ehejubiläum von Marianne und Matthias Schmidmair durfte Helga Mayer mit dem Jubelpaar ein Interview führen, in dem sie ihre Erlebnisse und ihr Gottvertrauen mit uns teilen.

**Helga:** Danke für die Einladung und für die Möglichkeit zum Interview. Es freut mich sehr, dass ihr eure Erfahrungen aus 70 gemeinsamen Ehejahren mit uns teilt. Wie war das vor 70 Jahren, wie war eure Hochzeit?

**Marianne und Matthias:** Unsere Hochzeit war sehr einfach: Wir waren nur ein paar Leut'-Gschwister und a paar Onkeln und Tanten. Die standesamtl. Trauung war in Timelkam und dann sind wir nach Puchheim gefahren: Da war vom Papa der Cousin, Pater Neudorfer, der hat uns getraut. Dann sind wir kurz ins Gasthaus gegangen auf ein Paarl Würstel, das hat mein Vater gewollt, denn er hat gesagt, er hält es nicht aus ohne Essen. Dann hat die Tante im Mutterhaus

ren Alt und Jung dabei. Das war ein Anziehungspunkt für viele Verwandte und Nachbarn – bei uns war immer etwas los.

**Helga:** Wenn man so viele Jahre gemeinsam durch's Leben geht, dann geht es nicht immer nur geradeaus. Ein großer Einschnitt war gewiss der Unfall von Matthias vor 35 Jahren. Wie habt ihr diese schwere Zeit gemeistert?

**Marianne und Matthias:** Darüber habe ich schon nachgedacht. Man kann es aber mit heute nicht so vergleichen. Wie wir uns kennengelernt haben, haben wir einen Beichtvater gemeinsam gehabt und dann war es so: Seit wir geheiratet haben, da haben wir uns das Weihwasser gegeben und haben alle Tage auf d'Nacht miteinander gebetet. Das war schon vom ersten Tag an. Und wir hatten viel Vertrauen gegenseitig. Es hat nie einen anderen Gedanken gegeben. Wir haben immer



gewartet, denn sie wollte unbedingt die Braut sehen – ich habe ich dort herumgehen müssen, durch die Küche usw. und dann haben wir dort fotografiert. Und dann sind wir heimgefahren. Die Frau Hauser hat gekocht und daheim haben wir noch weitergefeiert.

**Helga:** Ihr habt sechs Kinder miteinander großgezogen und viele Enkel und Urenkel. Einmal habt ihr erzählt, dass euer Haus immer voll mit Kindern war. Da gibt es auch unzählige Feste wie Taufen, Erstkommunionfeiern, Hochzeiten etc. Wie habt ihr das erlebt?

**Marianne und Matthias:** Wir haben 18 Enkel und 11 Urenkel. Und das erste Urenkel ist schon älter als das letzte Enkel. Bei uns gab es immer viele Kinder und es war immer lustig. Wir haben auch immer gespielt: Fangen gespielt, „Greans Fleckerl“, da wa-

die Arbeit gehabt und des Gottvertrauen halt. Ich weiß schon, dass ich oft so fertig gewesen bin, da war es noch zum Einheizen in der Küche und ich hab fast geweint und hab gesagt: Lieber Gott, ich kann nicht mehr. Es war auch öfter, wenn ich es gespürt habe. Dann bin ich in die Kirche gefahren, mit dem Radl oder so: „Jetzt bin ich da, ich wollte zu dir fahren heut' und jetzt tu mit mir etwas.“ Und ich bin mit dem Segen und gestärkt wieder heimgefahren. Und es ist auch so schön mit dem Matthias, mit dem Beten. Das schweißt zusammen und wir können miteinander alles tragen.

Als er den Unfall hatte, hat der Arzt gesagt: Er wird nie mehr eine Fliege abwehren können. Und dann hab ich mich besonnen und zum lieben Gott gesagt: Ich möchte nicht, dass er stirbt, aber wie es weitergeht und wie der Weg gehen soll, das weißt du. Und



## 70 Jahre gemeinsam durch's Leben

da waren ganz viele Menschen rundherum, u.a. die Elfriede (Tochter), sie hat mit mir jeden Abend den Rosenkranz gebetet.

Wie oft habe ich auch gedacht, dass eine Bitte nicht erhört worden ist. Es ist oft etwas ganz anderes eingetreten, und das war aber dann oft das Bessere. Dann war es auch gleich zum Umbauen und es war eine große Hilfsbereitschaft von all den Freunden da.

**Helga:** Ihr habt die Pfarre Puchkirchen immer unterstützt und wart auch aktiv, z.B. bei der Frauenbewegung, im Pfarrgemeinderat und im Gebetskreis. Welche Bedeutung hat der Glaube für euer gemeinsames Leben?

**Marianne und Matthias:** Der Glaube heißt auch:

die Hoffnung, die wir haben. Ich schätze es sehr, dass wir diesen Gott haben, der über allem steht.

Einmal wäre Matthias beim Niederlegen von der Schwester fast erstickt. Und dann habe ich mehrere Leute angerufen und hab zu ihnen gesagt: heute um diese Zeit (wenn er zum Niederlegen ist) beten wir. Wir beten einfach und legen das vor Gott hin. Und dann hat sich Matthias wieder von der Schwester niederlegen lassen und er hat es ausgehalten.

Dann hab ich alle angerufen und gesagt: jetzt wollen wir dafür danken.

**Helga:** Möchtet ihr den LeserInnen noch etwas mit auf den Weg geben?

**Marianne und Matthias:** Wir können das Ganze nicht alleine tragen. Das Beten gibt uns eine große Hoffnung. Die kleinen Freuden im Alltag sollen wir nicht übersehen, sie sind ein Geschenk Gottes. Und auch

das Weihwasser ist ein wichtiger Begleiter im Leben – mit ihm können wir den Segen weitergeben.



## Schülermessen

### Thank You for the Music – und gleichzeitig eine herzliche Einladung zum Mitmachen!

Es ist ein großer Schatz in unserer Pfarrgemeinde, dass wir immer noch fast jede Woche eine Schülermesse feiern können!

Mit großer Freude blicken wir auf die musikalische Umrahmung unserer Schülermessen im vergangenen Schuljahr zurück.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Kinder und Erwachsenen, die mit Instrumenten, Gesang und viel Herz zur Gestaltung beigetragen haben! Eure Musik hat die Gottesdienste lebendig und besonders gemacht!

Damit wir auch im kommenden Jahr gemeinsam

feiern und musizieren können, suchen wir wieder Musikerinnen und Musiker, die Lust haben, bei einzelnen Messen mitzuwirken, egal ob mit Stimme, Gitarre, Klavier, Flöte, Cajón oder anderen Instrumenten. Gerne sind Mamas, Papas, Omas, Opas aber auch Onkeln und Tanten aufgerufen, die musikalische Umrahmung zu übernehmen! Solltet ihr kein Instrument spielen, genügt auch der Mut, die Lieder anzustimmen!

Musikalische Vorkenntnisse sind willkommen, aber kein Muss – wichtig ist die Freude an der Musik und am Mitgestalten!

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Carina Stehrer (0660 6505636)!

Wir freuen uns auf neue Gesichter und frischen Schwung!

## Rezeptidee



### Apfelrosen mit Blätterteig

Zutaten für 12 Stück  
2 Platten Blätterteig  
3 feste Äpfel  
2 Esslöffel Zucker  
etwas gemahlene Zimt  
12 Stück Muffin-Papierförmchen  
etwas Puderzucker

#### Zubereitung

Die Muffinform mit den Papierförmchen versehen, den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Den Blätterteig ausrollen und der Länge nach jeweils in 6 Streifen schneiden. Mit Zucker und Zimt bestreuen. Äpfel waschen, halbieren, das Kerngehäuse entfernen. Die Apfelhälften mit einem Gemüsehobel in dünne Blättchen hobeln, so dünn, dass diese sich leicht biegen lassen, ohne zu brechen. Die Apfelscheiben werden nun ziegelartig auf den Blätterteig gelegt, und zwar so, dass sie

an der einen Seite noch mindestens einen Zentimeter über den Teigrand ragen. Leicht andrücken. Nun die Streifen einrollen, die Rosen vorsichtig in die Papierförmchen setzen. Dann auf der unteren Ebene des Backofens für etwa 25 bis 30 Minuten bei 180 Grad Celsius backen, gegebenenfalls mit Backpapier abdecken, sollten die Apfelscheiben zu schnell braun werden. Nach dem Backen die Apfelrosen noch mit Puderzucker bestäuben.



## Familienausschuss

Am 12. Oktober konnten wir mit dem Familienausschuss einen lebendigen und mitreißenden Gottesdienst zum Thema „Lasst uns eine Kirche bauen“ feiern. Der Familienchor aus Kindern und Eltern begeisterte die Fei ergemeinde mit seinen schwungvollen Liedern und steckte alle an mitzumachen. Im Gottesdienst wurde deutlich, dass es nicht nur um das Gebäude „Kirche“ geht, sondern dass wir durch unser Tun die Kirche in der Welt von heute weiterbauen können. Besonders im sozialen Engagement wird Kirche für alle Menschen sichtbar, so Klaus Leitner in seiner Ansprache.

Danke an den Familienausschuss unter Simone Gaisbauer für dieses wertvolle Feierstunde!



## Fünf Jahre Diakon

Vor mittlerweile fünf Jahren, mitten in der Coronazeit, wurde ich im Linzer Dom mit sieben anderen Oberösterreichern von Bischof Manfred Scheuer zum Ständigen Diakon der Diözese Linz geweiht. Obwohl meine Heimatpfarre natürlich Puchkirchen ist, so deutet doch die Bezeichnung schon darauf hin, dass mein ehrenamtlicher Dienst auch Fahrten in andere Pfarrgemeinden mit sich bringt.

Das Wort „Dienst“ sagt viel über den Diakonat aus. Diakone sind mit ihrem stets ehrenamtlichen Engagement immer im Dienst der Menschen, nicht der Kirche. Natürlich sind wir ein Teil der Kirche, aber vielleicht ein sehr menschlicher. Viele haben Familie und einen Beruf und bringen die Freuden, Anliegen und Nöte ihrer Mitmenschen mit in den Pfarrgottesdienst und in die Gremien der Pfarrgemeinde.



In Puchkirchen ist das aufgrund der Struktur kaum zu erkennen, da ich so gut wie nie als Diakon an den Gottesdiensten teilnehmen kann. Somit beschränkt sich mein Dienst hier auf die seltene Verkündigung des Evangeliums in der Messe, vor allem aber auf die nicht weniger wichtigen, caritativen und seelsorglichen Dienste an älteren und kranken Menschen. Auch die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen sowie die Begräbnisleitung sind zentrale

Aufgaben, die ich sehr gerne hier und an anderen Orten ausübe.

Dass wir Diakone auch Trauungen und Taufen leiten, ist noch nicht sehr bekannt. Generell sind Vielen die Aufgaben und Dienste des Diakons nach wie vor unklar und seine Einmischung in das Pfarrleben manchmal auch umstritten.

Es ist mir aber ein großes Anliegen, meinen Dienst in Liturgie, Verkündigung und Caritas wirklich zu leben. Dazu gehört auch, Menschen zu begleiten, die weit weg sind von der Kirche oder ein sehr veraltetes Bild davon haben. Dabei kommt dann oft ganz überraschend viel Glaube und Vertrauen zu Tage. Und nicht zuletzt gibt es manchmal viel Dankbarkeit für die Zeit und die Worte, oft auch nur für das Zuhören oder Mitgehen.



Dankbar bin ich auch für die guten Worte und Gebete aus unserer Pfarrgemeinde, die mich immer wieder begleiten. Auch der Kontakt zu Ministranten, Jungschar und Jugend ist eine echte Freude.

So blicke ich auf recht unterschiedliche Dienste und Aufgaben hier in Puchkirchen und häufig auch an anderen Orten, viele Erfahrungen und auch auf schwierige Zeiten meines ehrenamtlichen Engagements zurück, zugleich mit viel Optimismus in die Zukunft, die einige Veränderungen bringen wird.

Ich erinnere mich sehr gerne an den 18. Oktober 2020, an dem mich, trotz der damaligen Bestimmungen, meine Familie, Verwandte, Freunde, Pfr. Peter Pumberger und einige Pfarrgemeinderäte nach Linz begleiten konnten. Die Weihe im Dom und die Feier im Pfarrheim waren von so viel Herzlichkeit geprägt, dass das Feuer, das damals in mir brannte, immer noch die gleiche Kraft hat, wie seit vielen Jahren schon. Ohne eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen.



Das Video, das mir die Jungschar damals geschenkt hat, ist noch immer online. Es hat mich damals überrascht und freut mich immer noch sehr. Hier ist der Link dazu:

Viktor Mayer

## Rätsel



### Auf dem Bauernhof

Auf dem unteren Bild siehst du einen Ausschnitt aus dem Kuhstall. Doch was ist das? Da gehört einiges nicht rein. Streiche alle 10 Objekte raus, die in einen Kuhstall nicht hineingehören.



#### 4 Fakten über 4 Tiere:

Gänse schlagen noch sensibler Alarm als Hunde.

Die Rüsselscheibe beim Schwein ist ihr Tastsinn und enthält so viele Tastsinneszellen wie beide menschlichen Hände zusammen.

Eine Henne bringt ihren Kücken Laute bei, während diese noch im Ei sind.

Kühe haben mit einem Sehfeld von 330° einen fast vollständigen Rundumblick.

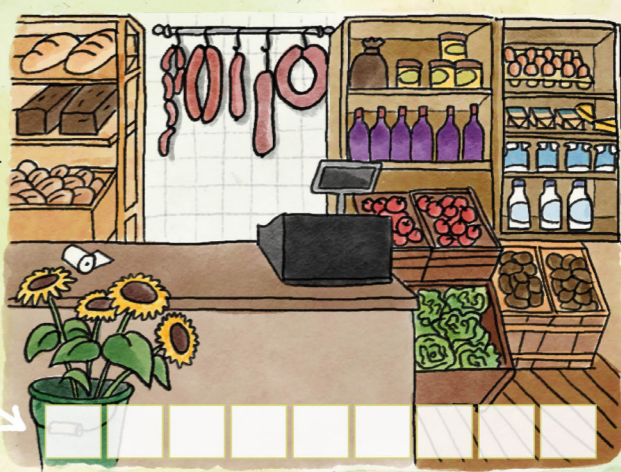
Rätsel, Wissen, Basteln & Kreatives, Spielen, © www.GemeindeNetDruckerei.de

#### Was kann man in einem typischen Hofladen kaufen?

Anja hat eine große Einkaufsliste bekommen. Welche Dinge kann sie hier **nicht** einkaufen, streiche die Wörter durch.

Alle Anfangsbuchstaben dieser Dinge ergeben hintereinander ein Lösungswort, finde es heraus.

- Honigmelone
- Wurst
- Butter
- Erdnüsse
- Milch
- Udon (Nudelsorte der japanischen Küche)
- Eier
- Hummer
- Käse
- Ananas
- Untertasse
- Äpfel
- Marmelade
- Fisch
- Eisdübel
- Nougat



Du kannst hier das Lösungswort reinschreiben:

Lösung: Suchbild= Untertasse, Lampe, Flasche, Topf, Kuckuckuhren, Hofladen= Honigmelone, Erdnüsse, Udon, Hummer, Ananas, Untertasse, Fisch, Eisdübel, Nougat, Lösungswort= Hühnerhäuten

# Wussten Sie, dass ...?

... die Pfarrgemeinde Puchkirchen (bisher: Pfarre Puchkirchen) ab 1.1.2026 von einem ehrenamtlichen Seelsorgeteam geleitet wird, das 5 Mitglieder haben wird?

Helga bleibt hauptamtliche Ansprechperson. Pfr. Peter Pumberger heißt dann nicht mehr Pfarrer, sondern Vikar und ist vorwiegend für priesterliche Dienste zuständig.

... dass der Adventkranz vor der Kirche heuer zum 35. Mal aufgestellt wird?

... vor 80 Jahren, im September 1945, also einige Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, die Puchkirchner Bevölkerung für ein von den Amerikanern eingerichtetes Lager in Lambach Folgendes spendete:

70 Laib Brot, 7 Kilogramm Fleisch, 12 Kilogramm Fett, 227 Eier, 25 Kilogramm Mehl, 400 Kilogramm Kartoffeln, 2 Unterhosen, 138 Rasierklingen, 7 Zahnbürsten, 90 Zigaretten u. a.?

... Sandra Pleßl die Religionsstunden in der VS Puchkirchen übernommen hat? Gleichzeitig macht sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Religionspädagogin.

Es ist sehr wertvoll, dass sie auch ein aktives Mitglied in unserer Pfarrgemeinde ist. Wir wünschen ihr viel Ausdauer, Kreativität und Energie für ihre Arbeit!

... vor 70 Jahren, im Jahr 1955, es in Puchkirchen nur vier PKW, aber 62 Motorräder gab? 31 Traktoren standen 48 Pferde gegenüber, und als Zugtiere waren auch 19 Ochsen und 132 Kühe im Einsatz.

... die Pfarre beim Kirtag 2026 25 Jahre Kirchenumbau feiern wird?

... beim Friedhofseingang die Feuerwehrausfahrt ist, was zu jeder Zeit absolutes Halteverbot bedeutet?

... vor 50 Jahren, im Jahr 1975, erstmals Puchkirchner Kinder den Kindergarten besuchten, und zwar in der Nachbargemeinde Ungenach?

... einige Männer der KMB die Sträucher rund um die Kirche geschnitten haben und sich Viele ehrenamtlich um die Instandhaltung der Gebäude kümmern?

... sich die Bürozeiten der Pfarre und die Öffnungszeiten der Bibliothek geändert haben?  
Siehe Seite 2!

... sich in unserer Pfarrgemeinde bereits ein Seelsorgeteam gefunden hat und deren Mitglieder bereits die ersten Einführungstage im Maximilianhaus besuchten?



## IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7.  
pfarre.puchkirchen@dioezese-linz.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen.

Blattrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

## NÄCHSTE AUSGABE:

Der nächste Ausgabe erscheint am 7. Dezember 2025.

Beiträge und Fotos bitte bis 17. November 2025

per E-Mail an: viktor@tdt.at